jobcenter
Friesland

Integrations- und Arbeitsmarktprogramm 2011

Sozialausschusssitzung LK Friesland

Jever 09.02.2011

Schwerpunktthemen

jobcenter Friesland

- Struktur der Bewerberseite
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Umsetzung der Integrationsstrategien
- Zielgruppen
- Instrumentenmix
- Wirkung und Wirtschaftlichkeit
- Bildungszielplanung

Struktur der Bewerberseite

jobcenter Friesland

Profillagen 07.02.2011 VerBIS		
Marktprofil	95	1,91%
Aktivierungsprofil	190	3,82%
Förderprofil	961	19,33%
Summe integrationsnahe Profillagen	**1.246**	**25,07%**
Entwicklungsprofil	1.260	25,35%
Stabilisierungsprofil	583	11,73%
Unterstützungsprofil	481	9,68%
Summe komplexe Profillagen	**2.324**	**46,75%**
Integriert aber weiter hilfebedürftig	257	5,17%
Zuordnung nicht erforderlich	1.120	22,53%
Noch nicht zugeordnet	24	0,48%
Summe Sonstige	**1.401**	28,18%
Gesamt	**4.971**	**100,00%**

Stand: 07.02.2011

jobcenter
Friesland

Arbeitslose im Job-Center Friesland	Jan 11	% von Bestand
Bestand	**2.207**	**100**
Männer	1.218	55,2
Frauen	989	44,8
Jüngere unter 25 Jahren	105	4,8
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	19	0,9
50 bis unter 65 Jahre	677	30,7
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	316	14,3
Langzeitarbeitslose	899	40,7
Schwerbehinderte	138	6,3
Ausländer	178	8,1

Quelle: Statistik der BA Januar 2011

Beschäftigungsmöglichkeiten

jobcenter Friesland

- SGB III wird stärker vom Aufschwung profitieren als Kunden des SBG II
- Bedarf an Fachkräften kann aus dem SGB II kaum gedeckt werden
- Potentiale: Telefondienstleister, Baubranche, Saisongeschäft (GaLa, HoGa,…), Pflege, Lager/Logistik

Umsetzung der Integrationsstrategien

jobcenter Friesland

- Strategische Umstellung innerhalb des Hauses
- Vermittlung und Aktivierung wird fast ausschließlich innerhalb des Hauses durchgeführt
- großer Verantwortungsbereich der Integrationsfachkraft
- Kontinuität im Fallmanagement/ Netzwerke ausbauen
- gemeinsamer AGS

Zielgruppen

jobcenter
Friesland

- Jugendliche unter 25 Jahren
- Frauen/Alleinerziehende
- Ältere über 50 Jahre
- Ausländer und Migranten
- Schwerbehinderte Menschen/Rehabilitanden
- Langzeitarbeitslose mit Förderbedarf

Instrumentenmix

jobcenter Friesland

- vorläufige Maßnahmeplanung (derzeit noch keine Mittelzuteilung)
- Schwerpunkt auf Gruppenmaßnahmen und Förderung der Beruflichen Weiterbildung
- Fokus: Qualifizierung für den 1. Arbeitsmarkt
- Maximale Aktivierung bei möglichst geringem Budgeteinsatz vs. hoher Mitteleinsatz bei höchstmöglichen Integrationschancen
- stärkere Nutzung von ESF- Förderungen

Wirkung und Wirtschaftlichkeit

jobcenter
Friesland

- Anspruch des BMAS: Erhöhung der Integrationsquote beim Maßnahmeeinsatz
- bisherige Arbeit war streng nach Wirkung und Wirtschaftlichkeit ausgerichtet (wenig Potential)
- Fokus: Kostengünstige aber wirkungsstarke Maßnahmen
- Probleme: geringes Kundenpotential (Einkauf von geringen Teilnehmerplätzen); 2 Standorte; Gruppenmaßnahmen nur ohne spezialisierte Inhalte möglich
- enge Zusammenarbeit mit Bildungsträgern sowie der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Wilhelmshaven werden weiter fortgesetzt

Bildungszielplanung

jobcenter Friesland

- Im kommenden Jahr ist die Benennung von förderfähigen Tätigkeitsfeldern kaum möglich. Jeder Einzelfall muss eingehend geprüft werden.
- Fokus auf individuellen Förderbedarf
- ggf. Schwerpunkt: Lager/Logistik, Pflege,…